

## Höhlenkundliche Veranstaltungen 1990 im mitteleuropäischen Raum

Die wichtigsten Daten für höhlenkundliche Veranstaltungen, die im Jahre 1990 stattfinden werden, stehen bereits fest. Die Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher findet in der Zeit vom 24. bis 27. Mai 1990 in Hasel statt. Der Tagungsort liegt im Bereich des Dinkelberges, des Übergangsraumes am Südrand des Schwarzwaldes zwischen dem Basler Jura in der Schweiz und der Schwäbischen Alb. Im Gebiet von Hasel liegt die als Schauhöhle betriebene Erdmannshöhle; eine zweite, in der Nähe liegende Schauhöhle, die Tschamberhöhle bei Rheinfelden, wird ebenfalls besucht werden können. Nähere Informationen sind über den Geschäftsführer des Verbandes, Hans-Martin Luz, Keplerstraße 1, D-7022, Leinfelden-Echterdingen, Bundesrepublik Deutschland, zu erhalten.

In der Zeit vom 7. bis 14. Juli 1990 findet die gemeinsame Schulungswoche der deutschen und der österreichischen Höhlenforscher statt, die diesmal wieder vom Verband österreichischer Höhlenforscher ausgerichtet wird. Standort der Veranstaltung wird abermals das Hollhaus auf der Tauplitzalm (Steiermark) sein; ein abwechslungsreiches Programm wird vorbereitet. Anmeldungen und Auskünfte können beim Verband, Obere Donaustraße 97/1/61, A-1020 Wien, erfolgen.

Die Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher wird in der Zeit vom 30. August bis 2. September 1990 in Neukirchen bei Altmünster (Oberösterreich) stattfinden. Der Tagungsort westlich des Traunsees liegt am Nordfuß des Höllengebirges. Als Exkursionsziel im Nahbereich von Neukirchen bietet sich die Hochlecken-Großhöhle an.

Im gleichen Gebiet, in Gmunden (Oberösterreich), wird in der Zeit vom 13. bis 16. September 1990 ein Treffen der Höhlentaucher stattfinden, das mit einer Sitzung der Kommission für das Höhlentauchen der Internationalen Union für Speläologie verbunden ist. Nähere Auskünfte über dieses Treffen erteilt Hermann Kirchmayr, Lindenstraße 6, A-4810 Gmunden.

Schließlich ist auch noch darauf hinzuweisen, daß der 16. Italienische Höhlenforscherkongreß (XVI. Congresso nazionale di Speleologia) in der Zeit vom 6. bis 9. September 1990 in Udine (Friaul) abgehalten wird. Nähere Auskünfte erteilt der Circolo Speleologico e Idrologico Friulano (Dr. Giuseppe Muscio), Via B. Odorico 3, I-33100 Udine, Italia. *b. t.*

## Österreichische Höhlenführerprüfung 1990

Nach den bis Mitte Oktober 1989 vorliegenden Informationen ist die Abhaltung einer Höhlenführerprüfung seitens der von der Mehrzahl der österreichischen Bundesländer bestellten Prüfungskommission für Freitag, den 6. Juli 1990 in Aussicht genommen. Es ist beabsichtigt, die Prüfung wieder im Höhlengebiet des Dachsteins (Oberösterreich) abzuhalten.

Der Prüfung wird ein Vorbereitungskurs vorangehen, dessen organisatorische Vorbereitung in bewährter Weise der Verband österreichischer Höhlenforscher übernehmen

wird. Das Eintreffen der Teilnehmer ist am Sonntag, dem 1. Juli 1990, abends, vorgesehen; als Vortragende werden vor allem die Mitglieder der Prüfungskommission tätig sein. Die näheren Einzelheiten sowie die Kosten werden baldmöglichst ermittelt und den Prüfungskandidaten vom Verband österreichischer Höhlenforscher mitgeteilt werden.

Alle jene, die die Prüfung ablegen wollen, werden daher eingeladen, diese Absicht unabhängig vom offiziellen Ansuchen um Zulassung zur Prüfung auch dem Verband (Obere Donaustraße 97/1/61, A-1020 Wien) zum frühest möglichen Zeitpunkt bekanntzugeben. Die Ansuchen um Zulassung zur Prüfung sind jedenfalls unter Anschluß der jeweils notwendigen (und in den einzelnen österreichischen Bundesländern nicht ganz einheitlichen) Unterlagen an das Amt jener Landesregierung zu richten, in deren Wirkungsbereich der betreffende Führeranwärter seinen ordentlichen Wohnsitz hat. In einigen Bundesländern müssen die (in jedem Fall mit den erforderlichen Bundesstempelmarken zu versehenen) Ansuchen spätestens Ende März 1990 beim Amt der jeweiligen Landesregierung eingelangt sein.

Die Einladung zum Vorbereitungskurs wird auch an die aus Salzburg kommenden Prüfungskandidaten erfolgen. Die Prüfungskommission des Bundeslandes Salzburg, die eine etwas andere Zusammensetzung aufweist als jene, die von den Landesregierungen anderer Bundesländer bestellt ist, wird am gleichen Ort und am gleichen Tag zur Abnahme der Prüfungen einberufen werden, so daß alle Voraussetzungen für die gegenseitige Anerkennung der Prüfung in allen österreichischen Bundesländern gegeben sein dürften.

Der Vorsitzende und der Stellvertreter des Vorsitzenden der Prüfungskommission, die von den meisten österreichischen Bundesländern in der gleichen personellen Zusammensetzung bestellt sind, kommen traditionsgemäß (seit der Übernahme der Höhlenführerprüfung aus der Bundes- in die Landeskompetenz) aus Oberösterreich. Aufgrund der in den letzten Jahren beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung erfolgten personellen Veränderungen ist damit zu rechnen, daß noch vor dem Juli 1990 diese beiden Kommissionsmitglieder neu bestellt werden.

Der Verband österreichischer Höhlenforscher hat vor, die Prüfungsunterlagen („Höhlenführerskripten“), die neu überarbeitet werden, im Einvernehmen mit den zuständigen Dienststellen in den Ämtern der einzelnen Landesregierungen neu zu veröffentlichen. Diesbezügliche Gespräche sind bereits aufgenommen worden, so daß die zeitgerechte Fertigstellung der Publikation erhofft werden kann.

*Dr. Hubert Trimmel (Wien)*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Österreichische Höhlenführerprüfung 1990 135-136](#)